© Neue Luzerner Zeitung; 29.08.2012; Seite

SMD schweizer mediendatenbank

1lzhp

Faksimile

Neue Luzerner Zeitung Front Luzern

Staatsanwaltschaft löst Ermittlung aus

Stadt Luzern Hat SP-Vizepräsident Simon Roth das Amtsgeheimnis verletzt? Die SP stellt sich hinter ihn.

cb. Bewiesen ist nichts, doch der Vorwurf von Seiten der SVP und der FDP wiegt schwer: Simon Roth, Vizepräsident der SP Stadt Luzern und Mitglied der städtischen Einbürgerungskommission, soll das Amtsgeheimnis verletzt haben. Er soll seiner Parteileitung Interna aus der Kommission verraten haben, was dazu geführt hat, dass Parteikollegin Valentina Smajli nicht für eine weitere Amtszeit nominiert worden ist.

Aufgrund der Berichterstattung unserer Zeitung hat die Staatsanwaltschaft gestern bei der Luzerner Polizei Vorermittlungen in Auftrag gegeben. «Mit den angeordneten Vorermittlungen soll geprüft werden, ob ein strafbarer Tatbestand vorliegt», erklärt Kurt Graf, Mediensprecher der Luzerner Polizei.

Die SP der Stadt Luzern stellt sich in einer Medienmitteilung hinter ihren Vizepräsidenten. «Simon Roth hat sich jederzeit lösungsorientiert, korrekt und fair verhalten», sagt Parteipräsident Claudio Soldati. 21